



Lorch



Filsen

Das Obere Mittelrheintal ist eine einzigartige und unvergleichliche Kulturlandschaft. Seit sie 2002 zur Welterbestätte gekürt wurde, hat es sich der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal zum Ziel gesetzt, diese wunderbare Landschaft langfristig in ihrer einzigartigen Schönheit zu erhalten und weiterzuentwickeln. Mit dem vorliegenden Kulturlandschafts-Entwicklungskonzept (KLEK) wird den Kommunen des Welterbetals ein Handlungsleitfaden zur Verfügung gestellt, mit dem sie selbst Maßnahmen zum Erhalt der Landschaft planen und realisieren können. Hierbei gilt es, die verschiedenen Ansprüche an den Raum zu erfassen und aufeinander abzustimmen. Alle Maßnahmen sollen nicht nur eine ökonomische Tragfähigkeit aufweisen, sondern auch über eine ökologische und soziale Verträglichkeit sowie über einen touristischen Nutzen verfügen.

Die Landschaften des oberen Mittelrheintals sowie ihre Bewirtschaftung und Nutzung stellt uns jedoch vor viele Herausforderungen. Um diesen gerecht zu werden, erfolgte eine Bestandserhebung und eine Einteilung des Welterbegebiets in 10 Kulturlandschafts-Typen und 4 Kulturlandschafts-Elementen. Unter Berücksichtigung allgemeiner Leitlinien, wurden Entwicklungsprinzipien für den jeweiligen Kulturlandschafts-Typ bzw. -Element konkretisiert, die in ihrer Vielfältigkeit den diversen Flächennutzungen und -strukturen entsprechen.

Der Zweckverband ist jedoch nicht nur Adressat für allgemeine Handlungsempfehlungen, welche zukünftige Entwicklungen im Tal beeinflussen sollen, sondern kann auch an ortsübergreifenden Projekten teilhaben, die einer intensiven Finanzierung und politischer Unterstützung bedürfen. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter:

[www.welterbe-oberes-mittelrheintal.de](http://www.welterbe-oberes-mittelrheintal.de)

### Allgemeine Entwicklungsleitlinien

1. Realisierung einer nachhaltigen Entwicklung im Oberen Mittelrheintal
2. Einführung hoher Qualitätsstandards
3. Akzeptanz und Offenheit gegenüber neuen Entwicklungen
4. Bestärkung der Charakteristika des jeweiligen Kulturlandschafts-Typ
5. Förderung und Erhalt des „Patchwork-Charakters“ der Landschaft
6. Reduktion des Landschaftsverbrauchs sowie Förderung reversibler Nutzung
7. Erlebbarkeit des Mittelrheintals durch Aufenthaltsmöglichkeiten entlang der linearen Strukturen der Verkehrswege
8. Berücksichtigung der Entwicklungsprinzipien des jeweiligen Kulturlandschafts-Typs und des jeweiligen Kulturlandschafts-Element

### Kulturlandschafts-Typen

Mittelrheinische Stadtlandschaft	Wilde (vebrachte) Terrassen-Landschaft
Kleinstädtische Siedlungslandschaft	Wald-Landschaft
Obst- und Gartenlandschaft	Heide-Landschaft
Großflächige Weinberglandschaft	Insel-Auen-Landschaft (im Rheinfelsen)
Kleinteilige Weinberglandschaft	Felsen-Landschaft

### Kulturlandschafts-Elemente

Burgen, Schlösser, Ruinen	Bergwerke, Steinbrüche
Sonstige bedeutsame Kulturdenkmäler	Fels- und Hangsicherungsmaßnahmen